

Lernstrategien

Nutzen Sie die Komplexität Ihres Gehirns

Gehen Sie von Ihrer bevorzugten Seite aus. Es ist wichtig, Ihre stärkere Seite zu kennen, um vorrangig die bevorzugte Seite in Gang zu setzen, wenn Sie z.B. auf einen neuen Begriff stoßen, insbesondere wenn Ihnen dieser Begriff schwierig erscheint.

Wenn Sie die **linke** Seite bevorzugen, brauchen Sie, um eine Information aufzunehmen, Worte.

Wenn Sie etwas Geschriebenes haben, beschreiben Sie es, kommentieren Sie es.

Wenn eher die **rechte** Seite Ihre Stärke ist, helfen Ihnen bildliche Darstellungen der Informationen, um zu verstehen und zu behalten.

Verwandeln Sie Informationen in eine Form, die visuell erfasst werden kann.

(Zeichnungen, Schaubilder, Skizzen, Karten, oder auch „Geistige Bilder“ = Metaphern oder Analogien)

Um einen komplexen Sachverhalt zu erfassen, ist es wichtig, die dominante Hirnhälfte zu aktivieren. Ebenso wichtig ist es aber auch, die in den Hintergrund getretene Hemisphäre systematisch zu trainieren.

Wenn beide Hirnhälften eingesetzt werden, nutzt man mehr Möglichkeiten, findet neue Wege um sein intellektuelles Potential voll auszuschöpfen und zu entfalten. In dem Moment des Erinnerns verfügen Sie über mehrere Möglichkeiten, die Information wieder zu finden.

Training für's Gehirn:

Beispiel: Nacharbeiten einer Vorlesung

Abwechselnd im Geiste mit Worten und mit Bildern wiederholen im steten Wechsel zwischen rechter und linker Gehirnhälfte.

Sie haben ein **Schaubild** vorliegen, Sie sehen es an und fassen es dann in Worte: Kommentieren Sie es, schreiben Sie einen kurzen Satz, der den Inhalt zusammenfasst.

Sie haben einen **Text** vorliegen. Lesen Sie und setzen Sie ihn dann in ein Schaubild um.

Motivation

Lernerfolg hängt zum großen Teil von der Motivation ab.

Bei Themen, die uns interessieren, fällt uns Lernen i.d.R. leicht. Bei anderen Themengebieten müssen wir uns motivieren. Dabei beeinflussen uns unterschiedliche Motive.

- Die Problem-Lernenden (why-learner) brauchen einen gewissen Leidensdruck, um in die Gänge zu kommen.
- Die Zukunftslernenden (What-If-learner) rechnen sich durch das Lernen Chancen aus.
- Die Wissens-Junkies (What-learner) sind eifrige Jäger und Sammler von Informationen.
- Die Rezept-Lerner (How-to-learner) sind ständig auf der Suche nach genialen Anwendungstipps.

Aktuelle Literaturhinweise und Internetquellen finden Sie unter www.lehridee.de - Tipps und Hinweise - Literatur bzw. Links